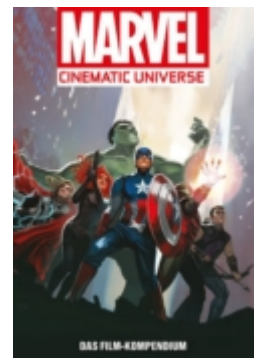


Mike O'Sullivan - Marvel Cinematic Universe: Das Film-Kompendium 1

Seit zehn Jahren begeistern die Marvelfilme jetzt schon die Kinogänger. Was zuerst ein gewaltiges Risiko war, da nicht alle Figuren ursprünglich so bekannt waren wie Spider-Man, entwickelte sich schnell zu einem faszinierenden Filmuniversum, das heutzutage seinesgleichen sucht. Im Laufe der Zeit sind 20 Filme herausgekommen, die in drei unterschiedlich lange Phasen unterteilt wurden.



Mit »Marvel Cinematic Universe - Das Film Kompendium Band 1« ist ein Buch erschienen, in dem die wichtigsten Charaktere und Objekte des Filmuniversums vorgestellt werden. Das Besondere daran ist, dass hier nicht nur auf die Leinwandstreifen, sondern auch auf die jeweiligen Comicvorlagen eingegangen wird. Kurz und knapp erfährt man, wann zum Beispiel eine Figur ihren Erstauftritt in der Welt der bunten Bilder hatte. Doch der Fokus liegt auf den Filmen. Ausführlich wird auf die Charakterentwicklung bestimmter Filmfiguren eingegangen, kombiniert mit einem Datenblatt, wo nochmals weitere interessante Fakten gelistet werden. Damit ist der Band vor allem für Fans des MCUs etwas.

In dem Buch werden die ersten neun Filme abgedeckt. Das heißt, dass das Kompendium mit »Iron Man« anfängt und mit »Thor: The Dark World« aufhört. Auch die Comic Tie-Ins, die der Marvel Verlag im Laufe der Zeit veröffentlichte, fließen in die Übersicht mit ein. Das Bildmaterial stammt überwiegend aus den Leinwandabenteuern selbst sowie den dazugehörigen Konzeptzeichnungen.

Interessant ist, wie das Buch mit den Schauspielern umgeht, die das MCU nach einem einzigen Auftritt unter Kontroversen verließen. So wird Edward Norton zwar in den Filmcredits des »Hulk«-Films genannt, doch ansonsten wird seine Rolle als Bruce Banner komplett ignoriert. Es existiert noch nicht mal ein Bild von ihm. Auch die Tatsache, dass Terrence Howard im ersten »Iron Man« Film James Rhodes darstellte, wird nicht großartig erwähnt.

Was man nicht erwarten darf, sind Hintergrundinfos, die einem erklären, wie die Produktion der Filmstreifen ablief. Exakt diese Infos hätten jedoch das »Film-Kompendium« überhaupt erst richtig interessant und lesenswert gemacht. So wirkt der Band leider oberflächlich. Auch die Filmauswahl wirkt merkwürdig. Es hätte mehr Sinn ergeben, das Buch mit dem Ende der ersten Phase, also mit »The Avengers«, zu beenden und dann in den darauffolgenden Bänden auf die jeweils nachfolgenden Phasen einzugehen.

Eingeleitet werden die Kapitel, die sich mit jeweils einem Film beschäftigen, mit einem Cover, das überwiegend von Mike Del Mundo stammt, allerdings ebenso einige von Pascal Campion beinhaltet, und dann einer Seite mit den Credits. In denen ist unter anderem zu lesen, wer die enthaltenen Texte verfasste, aber auch, von welchen Künstlern die einzelnen Comicillustrationen stammen, die mit in das Kapitel eingebaut wurden. Die Auflistung erfolgt alphabetisch, was insofern problematisch ist, als dass nur richtige Kenner sofort erkennen können, von wem welche Zeichnung stammt. Denn diese sind nicht mit Künstlernamen versehen, was die Identifikation deutlich erschwert.

Ebenso fehlt dem Buch ein Index. Das Inhaltsverzeichnis beschränkt sich auf eine bloße Auflistung der beinhalteten Filme. Doch wer wissen möchte, wo die Figur Sif überall gelistet ist, der muss sich mühsam durch den Band arbeiten. Das ist die größte Schwäche dieses »Film-Kompendiums«, was endgültig dazu führt, dass das Buch nicht zu empfehlen ist.

Cover © Panini Comics

- **Autor:** *Mike O'Sullivan*
- **Titel:** *Marvel Cinematic Universe: Das Film-Kompendium 1: Die Avengers-Initiative*
- **Teil/Band der Reihe:** *Marvel Cinematic Universe: Das Film-Kompendium 1 von ?*

- **Originaltitel:** *Marvel Cinematic Guidebook: The Avengers Initiative*
- **Übersetzer:** *Stefan Pannor*
- **Verlag:** *Paninicomics*
- **Erschienen:** *10/2017*
- **Einband:** *Gebunden*
- **Seiten:** *192*
- **ISBN:** *978-3833235511*
- **Sonstige Informationen:**
 - [Produktseite](#)
 - [Erwerbsmöglichkeiten](#)

Wertung: 5/15 dpt